

Amts- und Intelligenzblatt

für den OberamtsBezirk

Neuenbürg.

Enthält zugleich Nachrichten für den OberamtsBezirk Calw.

N^o 30.

Samstag den 17. April

1847.

Amtliches.

Neuenbürg.

Fahrniß- und Liegenschafts-Verkauf.

Am nächsten Montag den 19. April d. J., von Morgens 7 Uhr an, wird in der Behausung des Carl Gottlieb Müller, Stadtraths dahier, eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Rubriken, wobei namentlich auch Bett- und Leinwand und Schreinwerk vorkommt, gegen baare Bezahlung abgehalten, wozu man die Liebhaber einladet.

Ebenso wird sämtliche Liegenschaft des Carl Müller an demselben Tage,

Nachmittags 2 Uhr, zum letztenmal auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

eine dreistöckige Behausung in der obern Vorstadt, an der Hauptstraße, mit Einrichtung einer Bäckerei, welche seither sehr gut betrieben wurde, nebst 4 an dasselbe angebauten Schweinställen, neben Schulmeister Kaiser und Metzger Stängele;

die Hälfte an einem Scheuerle im Bronnenweg, IV. Straße und 238 Quadr. Fuß 50 Zoll Dunglegen und Bauplatz dabei; 225 Schnitt an der EisensurthSägmühle;

3 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen im Irgengarten, bei der Wasserstube;

$\frac{1}{2}$ Viertel 16 $\frac{3}{4}$ Ruthen Garten im Bronnenweg und

2 Viertel Mähfeld im Schloßberg;

wobei noch bemerkt wird, daß der Sägmühle-Antheil und die Wiese bei der Wasserstube entweder im Ganzen oder auch in kleineren Theilen verkauft werden.

Den 14. April 1847.

StadtSchultheissenamt.
Stadtrath Dittus. A.B.

Neuenbürg.

Am nächsten Montag wird die für die hiesige Stadt bestellte, von Mechanikus Link in Freiburg verfertigte neue Feuerspritze hier angekommen und sodann am nächsten Dienstag den 20. d. Mts., Vormittags, probirt werden. Dem Wunsche des Verfertigers gemäß werden nun die auswärtigen Ortsvorsteher auch zu dieser Probe eingeladen, um sich von der Vortrefflichkeit dieses Werkes überzeugen zu können.

Den 15. April 1847.

StadtSchultheissenamt.
A.B. Dittus.

Wildbad.

LiegenschaftsVerkauf.

Am nächsten Dienstag den 20. April d. J., Vormittags 10 Uhr, wird nachstehende Liegenschaft des verstorbenen Glasermeisters Johann Friedrich Kappelmann auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht:

Gebäude:

eine zweistöckige Behausung mit einem Anstoß und darin eingerichteter Wohnung, nebst Stallung, in der Herrengasse;

Acker:

$1\frac{1}{2}$ Viertel $7\frac{3}{4}$ Ruthen im Wörnersacker, die Hälfte an 1 Morgen in der Reichertsfling;

Wiesen:

2 $\frac{3}{4}$ Viertel 7 $\frac{1}{2}$ Ruthen in den sogenann-
Waldwiesen mit Scheuernantheil,
wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen
werden.

Den 12. April 1847.

StadtSchultheissenamt.
Mittler.

Wildbad.

Gläubiger Aufruf und Lie- genschafts Verkauf.

Johann Gottfried Stühringer, Speise-
wirth von hier, wünscht, daß sein Schuldenwe-
sen von der unterzeichneten Stelle geordnet wer-
den möchte.

Es werden daher die Gläubiger desselben
aufgefordert, ihre bis jetzt noch nicht geltend ge-
machten Ansprüche binnen

15 Tagen

hiever anzuzeigen.

Am] Dienstag den 4. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

wird die unten näher beschriebene Liegenschaft
des Stühringer im öffentlichen Aufstreiche zum
Verkauf gebracht werden.

Dieselbe besteht in einem erst vor 3 Jahren
neuerbauten, in der Nähe der Königl. Garten-
Anlagen an einem der schönsten Punkte des
Thales gelegenen Wohnhause, nebst zwei zu-
sammen etwa 3 Viertel im Vieß haltenden, un-
mittelbar am Hause befindlichen, mit Obstbäu-
men besetzten Güterstücken, wovon ein Theil
als Gemüsegarten, ein Theil als Kartoffelland
und ein Theil als WirthschaftsGarten angelegt
ist. In letzterem stehen zwei Gartenhäuschen
und ein Häuschen zu Aufbewahrung von Holz
und Futter. Auch läßt sich solches zu einer
Stallung und Remise einrichten. Das Haus
selbst steht von allen Seiten frei, ist zweistöckig
und sehr solid gebaut. In dem ersten Stocke
befinden sich drei ineinander gehende heizbare,
tapezirte Zimmer, ein Abtritt und eine Küche
nebst Kunstbeerd. In dem zweiten Stocke: vier
ineinander gehende, schön tapezirte, heizbare
Zimmer und ein Abtritt. Unmittelbar unter
dem Dache: zwei mit gut verschließbaren Thü-
ren versehene, gegypste Zimmer und fünf wei-
tere abgeforderte Kammern.

Unter dem Hause befindet sich ein 21 Schuh
tiefer, schön gewölbter Keller, zu welchem eine
bequem gebaute steinerne Treppe führt und dessen
Räumlichkeit zu Aufbewahrung von Gemüsen,
und von 200 Eimern Getränken hinreicht. Das
Haus eignet sich sowohl zu einer PrivatWoh-
nung, als zu dem Betriebe einer Wirthschaft,
welche der romantischen Lage des Hauses wegen
zahlreich besucht zu werden verdient.

Die Kaufsbedingungen werden am Tage
des Verkaufs bekannt gemacht werden. Etwai-
gen Kaufsliebhabern steht es frei, von den vor-
beschriebenen Gebäulichkeiten zu jeder Zeit Ein-
sicht zu nehmen.

Den 15. April 1847.

StadtSchultheissenamt.
Mittler.

Schwarzenberg.

Liegenschafts Verkauf.

Dem Friedrich Ehnis, Bürger und Witt-
wer dahier, werden im Exekutionsweg am

Freitag den 14. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Auf-
streich nachstehende Gebäude und Güterstücke
wiederholt verkauft:;

Gebäude:

1 zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer un-
ter einem Dach, mitten im Dorf;

Garten:

$\frac{1}{2}$ Viertel beim Haus;

Wiesen:

ungefähr 2 Morgen in der Miß;

Bau- und Mähesfeld:

6 Morgen 1 Viertel 26 Ruthen im Haus-
acker,

1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 47 Ruthen daselbst;

Waldungen:

ungefähr 6 Morgen der Hausackerwald.

Die Herren OrtsVorsteher werden um ge-
fällige Bekanntmachung dieses Verkaufs gebeten.

Den 14. April 1847.

Schultheissenamt.
Bauer.

Schwarzenberg.

Liegenschafts Verkauf.

Die Wittve des Alt Gottlieb Burkhardt
ist gesonnen, ihre nachstehende Liegenschaft am

OA
17.4.47

Freitag den 23. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Auf-
zu verkaufen:

Gebäude:

1 neuerbaute Scheuer mit angebautem großem
Tanzboden;

Garten:

ungefähr 1 Viertel beim Haus;

Wiesen:

ungefähr 1 Morgen beim Haus;

Acker:

ungefähr 2 Viertel beim Haus,
die Hälfte an 13 Morgen auf der Reuthe;

Wald:

ungefähr 2 Morgen Laubbusch.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht,
diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt zu
machen.

Den 14. April 1847.

Aus Auftrag:
Schultheiß Bauer.

Engelsbrand.

Solzverkauf.

Aus der Gantmasse des Johann Georg Boh-
nenberger wird am

Mittwoch den 21. April 1847,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in nachstehenden Waldungen
folgendes Bauholz im öffentlichen Aufstreich ge-
gen baare Bezahlung verkauft und zwar:

im Bahnholz bei Engelsbrand 80 Stämme,
in dem Wald der Gebrüder

Hartmann in Langenbrand 7 "

im Sommenharder Wald . 11 "

im Dittuswald in Schömburg 52 "

im Wald des Georg Bohnen-
berger in Engelsbrand stehen-
des Bauholz vom 20ger bis
50ger 200 "

im Buchwald bei Waldrennach
Gerüststangen 40 Stücke.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht,
diesen Verkauf ihren Ortsangehörigen bekannt
machen zu lassen.

Den 14. April 1847.

Güterpfleger
Gemeinderath Bäuerle.

Privatnachrichten.

Die Zeit der Noth, in der wir leben, hat
die Staatsregierung veranlaßt, einen Aufruf
zur Bildung von BezirksWohltätigkeitsvereinen
zu erlassen, welche sich die Aufgabe stellen, der
Sache der Armut ihre theilnehmende Aufmerk-
samkeit und thätige Fürsorge zu widmen und
etwaige Vorschläge an die Staatsbehörde für
diesen Zweck zu berathen und anzubringen.
Diesem Ansinnen zu entsprechen, fühlen sich die
Unterzeichneten nach vorläufiger Besprechung be-
rufen, nicht nur die geistlichen und weltlichen
Ortsvorstände im Bezirke Neuenbürg, sondern
Alle, die ein Herz für das Wohl oder Wehe
ihrer Brüder haben, zur Theilnahme an einem
oben bezeichneten Verein, dem ein so edler und
segensreicher Zweck zu Grunde liegt, dringendst
einzuladen und sie zu bitten, daß sie am

Donnerstag den 29. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Höfen einer zu diesem
Behufe abzuhaltenden Versammlung anwohnen
möchten.

Fabrikhaber Cavallo von Wildbad.

Pfarrer Eifert von Calmbach.

Decan Eisenbach von Neuenbürg.

Hofrath Dr. Fricker von Wildbad.

Stadtpfarrer Hezel von da.

Gutsbesitzer Klumpp von Höfen.

Schuldheiß Leo von da.

Oberamtmann Leypold von Neuenbürg.

Schuldheiß Löffler von Calmbach.

Amtsrichter Lindauer von Neuenbürg.

Christian v. Luz von Calmbach.

StadtSchuldheiß Mittler von Wildbad.

Oberförster v. Moltke von Neuenbürg.

Kameralverwalter Pflüger von da.

Dr. Schweikle von Wildbad.

Revierförster Starkloff von Calmbach.

N e u e n b ü r g.

Ich habe ungefähr 200 Centner gutes Klee-
und Wiesenheu zu verkaufen. Es ist 6 Stunden
von hier gelagert und Käufer könnten es ent-
weder selbst abholen oder würde ich es hieher
führen lassen.

Den 16. April 1847.

Oberamtsrichter Lindauer.



Neuenbürg.

Zur Uebernahme von Leinwand, Faden und Garn für die allgemein als vorzüglich anerkannte

Blaubenrer Bleiche

empfiehlt sich der Unterzeichnete um so mehr mit Vertrauen, da namentlich auf die Erhaltung der Waare besonders gesehen wird.

Der Bleich- und Mangerlohn ist 3 Kreuzer pr. Elle von glatter, flächener und hänsener Leinwand und von gemodelter Waare bis zur Breite von 6 Viertel ohne weitere Unkosten, indem der Transport hin und her frei ist.

Den 14. April 1947.

Carl Lutz.

Herrenalb.

Melkvieh Verkauf.

Freitag den 23. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

werden auf dem Benkiser'schen Gute 10 bis 12 Stücke Melkvieh öffentlich versteigert.

Moriz Benkiser.

Ottenhausen.

Waldsamens Offert.

Den Gemeindevorstehern macht der Unterzeichnete bekannt, daß bei ihm zu WaldCulturen abgeflügelter Forchensamen zu haben ist per Pf. zu 44 kr. für dessen Güte er garantiert.

Samuel Spiegel,
Samenhändler.

Neuenbürg.

Es sind bei mir zwei neue gut beschlagene Reisefoffer zu verkaufen, welche sich besonders für Auswanderer eignen würden.

Allinger, SchlosserMstr.

Neuenbürg.

Bei mir ist vorrätzig:

Humoristische

Erzählungen

von

F. W. Hackländer.

Preis 40 kr.

Vorstehende Schrift wird wohl bei Denjenigen, welche den so beliebten Schriftsteller schon von früher kennen, keiner Empfehlung bedürfen.

C. M e e h.

Calw.

Geschäfts Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß er sich als Lackier hier etablirt hat und empfiehlt sich zur Fertigung aller in sein Fach einschlagenden Gegenstände, sowohl zum Lackieren der Wagen, Möbel, Blech und Tafeln, oder Aushängeschilder aller Art, unter Zusicherung solider Arbeit, schneller und billiger Bedienung. Mein Lokal ist bei Herrn Kaminsfeger Eberhardt in der Badgasse.

Adolph Rudy.
Lackier.

Neuenbürg.

Für die Hrn. Geometer.

Nach einem neuen Formular gefertigt sind bei mir zu haben:

Handrisse und Messurkunden, per Buch zu 24 kr.,

welche ich zu geneigter Abnahme empfehle.
C. M e e h.

Neuenbürg.

Mehrere Wägen voll guter Dünger sind zu verkaufen, wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Lieder-  Kranz.

Heute Abend 8 Uhr.

Pforzheim, den 27. März 1847.

Frucht-, Brod-, Fleisch- und Viktualienpreise.

Das Malter:*) Kernen 25 fl. 32 kr. Waizen — fl. — kr.

Gerste 16 fl. — kr. Haber 7 fl. 40 kr. Erbsen 25 fl. — kr.

Linzen 25 fl. — kr. Wicken 1 fl. — kr.

*) Ein Malter enthält 10 Sester und 7 würtemb.

Simri sind ungefähr gleich 1 bad. Malter.

Brod: das Paar Wecke (Weißbrod) zu 2 kr. wiegt 6 Loth, der 2pfündige Laib Halbweißbrod kostet 14 1/2 kr.

der 4pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl kostet 24 kr. der 2pfündige dto. 11 1/2 kr.

Fleisch: d. Pfund Ochsenfleisch 11 kr. Rindfleisch 10 kr.

Kalbfl. 9 kr. Hammelfl. 8 kr. Schweinefl. 13 kr.